

Erste Ja-Stimmen aus den Dörfern

Die Ortschaftsräte segnen 13 Leitbild-Projekte für 2018 ab / Fördermittel des Landes liegen bereit

In diesem Jahr sollen 13 neue Projekte in Staßfurt beginnen. Von der medizinischen Versorgung bis zur Kunstausstellung ist alles dabei. Der Stadtrat muss den Weg dafür freimachen. Die Vorentscheidungen aus den Ortschaftsräten weisen in Richtung einer positiven Abstimmung.

Von Franziska Richter
Förderstedt • Kaum ein Thema, das in den Ortschaftsräten besprochen wird, findet so viel Lob, ganz ohne Kritik und Zweifel. Aktuell beraten die Ortschaftsräte der einzelnen Dörfer den Beschluss des Stadtrats zu 13 Leitbildprojekten vor. Aus den Ortschaften kommen bis jetzt nur Zustimmung und Worte der Anerkennung.

Der Förderstedter Ortsbürgermeister Peter Rotter sagte am Dienstag im Ortschaftsrat: „Das ist unbestritten ein tolles Projekt, das hier auf die Straße gebracht wird.“ Ratsmitglied Günter Döbel sprach von einer „sehr guten Arbeit“ und „einem einwandfreien Prozess“. Das Hausarztprojekt, bei dem sich ein Stipendiat in Ausbildung zur späteren Tätigkeit in Staßfurt verpflichten soll, findet er persönlich „sensationell“. Die Förderstedter Räte votierten einstimmig dafür, all diese Projekte jetzt umzusetzen.

Auch in Hohenerxleben wurde das Ansinnen der Stadtverwaltung, die 50 000 Euro aus dem Leitbild-Projekttopf jetzt den 13 Projekten zukommen zu lassen, einstimmig angenommen. Ebenso kam aus dem Löderburger Ortschaftsrat ein positives Signal mit vier Ja-Stimmen und einer Enthaltung. Besonders schien sich Ortsbürgermeisterin Elvira Bartsch dort zu freuen, dass durch das Leitbildprojekt ein Fahrdienst zum Frischemarkt in Staßfurt möglich wird.

Oberbürgermeister Sven Wagner, der im Ortschaftsrat in Löderburg vor Ort war, betonte die Dimension der Projekte: Zwar stehen jetzt 50 000 Euro aus Landesmitteln zur Verfügung. Aber will man die Projekte langfristig weiterführen, geht die Stadt damit auch



Etlche Projektideen hatten die rund 70 Teilnehmer beim Staßfurter Leitbild. Als im Dezember alle Ideen vorgeschlagen wurden, konnte jeder Teilnehmer, wie hier Eileen Kästner, Punkte vergeben. So entstand demokratisch eine Rangliste der Projekte. Foto: Franziska Richter

Leitbild: Diese 13 Projekte sollen noch in 2018 begonnen werden

1 „Licht in leeren Läden“:

Leerstehende Geschäftsräume in der Stadt sollen ab „Staßfurt in Flammen“ bis Weihnachten beleuchtet und mit Ausstellungen von Hobbykünstlern und Kreativen bestückt werden. Kosten für dieses Projekt für ein Jahr: 4500 Euro.

2 Fach- und Hausarztprojekt:

Beim „Staßfurt-Stipendium“ sollen sich junge Ärzte innerhalb ihrer Hausarzt- oder Facharzt-ausbildung am Aneos-Klinikum verpflichten, in Staßfurt tätig zu sein. Kosten: 6000 Euro.

3 Bürgerdialog: Teilnehmer des Leitbildprozesses sowie alle interessierten Bürger sollen sich regelmäßig treffen, um Themen

der Stadt zu besprechen. Kosten: 1000 Euro.

4 Marketingpaket für die Stadt Staßfurt: Die dritte Stelle in der Wirtschaftsförderung der Stadt soll aktiv Ärzte für Staßfurt akquirieren. Kosten: 5000 Euro.

5 Barrierefreier Aufbau der Internetseite der Stadt: Durch die Aufbereitung der Internetseite in leicht lesbare und verständlicher Form sollen sprachliche Barrieren abgebaut und Menschen Zugang zu Information eröffnet werden. Kosten: 5000 Euro.

6 Staßfurter Bodemüllpaddler: Jugendliche wollen in einem Kanu auf der Bode paddeln und Unrat aus dem Wasser sammeln. Kosten: 5000 Euro.

7 Schlosspark Hohenerxleben:

Bei der Gestaltung und Entwicklung des Parks sollen fachlich begleitete Parkseminare (Gartenakademie) für interessierte Bürger regelmäßig wiederkehrend durchgeführt werden. Kosten: 250 Euro.

8 Bildungsstammtisch: Der fachbezogene Informationsaustausch aller Aktiven im Bereich Bildung soll regelmäßig stattfinden. Kosten: 1500 Euro.

9 Ein neuer Imagefilm für Staßfurt: Der neue Imagefilm soll für die Stadt als attraktiven Wohnstandort werben. Kosten: 3000 Euro.

10 Qualitative Umsetzung des Sitzbankkonzeptes: 2018

sind weitere zwei Sitzbänke mit jeweils einem Papierkorb mit trittfester Pflasterung aufzustellen. Kosten: 2500 Euro.

11 Fahrdienst zum Frischemarkt: Im Probejahr 2018 werden zwei Ortsteile pro Markttag im Wechselsystem angefahren. Kosten: 2500 Euro.

12 Förderung von traditionellen Höhepunkten in den Ortschaften: Sechs Ortschaften erhalten je 1000 Euro für 2018. Kosten: 6000 Euro.

13 Staßfurter Inklusionspreis: Das Engagement von Unternehmen bei Inklusion und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen wird gewürdigt. Kosten: 2000 Euro.

eine finanzielle Verpflichtung ein, die nicht gering ist.

Was er meint: Zum Beispiel kostet der Fahrdienst zum Frischemarkt um die 2500 Euro pro Jahr. Will man ihn auch 2019 haben, muss der Stadtrat dieses Geld auch dann freigeben und die Stadt muss das letztendlich bezahlen. Pro Projekt werden für 2018 zwischen

250 Euro und 6000 Euro veranschlagt.

Der Staßfurter Stadtrat soll in seiner nächsten Sitzung am 12. April die 50 000 Euro freigeben.

Es geht um 13 Einzelprojekte (siehe grüner Kasten). Diese Projekte sind in einem längeren Prozess mit rund 70 beteiligten freiwilligen Bürgern entstan-

den. Es wurde mehrfach und explizit dazu eingeladen, sich zu beteiligen. Die Freiwilligen treffen 29 Projektideen selbst entwickelt.

Bei der letzten Runde im Leitbildprozess wurden diese Projekte vorgestellt. Dann konnte jeder Teilnehmer Punkte an seine Lieblingsprojekte

vergeben. So entstand eine Rangliste mit einer Gewichtung der Projekte. 13 davon sind bereits 2018, nach Einschätzung der Stadt, durchführbar. Auf diese sollen die 50 000 Euro nun verteilt werden. Es handelt sich um Fördergelder speziell für den Leitbildprozess, ausgebracht an die Stadt vom Innenministerium.